

Oesterreichisches
Botanisches Wochenblatt.

Gemeinnütziges Organ

für

Botanik und Botaniker, Gärtner, Oekonomen, Forstmänner,
Aerzte, Apotheker und Techniker.

Wien, 16. Dec. 1852. II. Jahrg. № 51.

Das Oesterreichische botanische Wochenblatt erscheint jeden Donnerstag. Man pränumerirt auf dasselbe mit 4 fl. C. M. oder 2 Rthlr. 20 Ngr. jährlich und zwar für Exempl., die frei durch die Postbezogen werden sollen, bloss bei der Redaction: Wieden Neumannsgasse Nr. 331 oder bei den betreffenden Postämtern, sonst in der Seidel'schen Buchhandlung am Graben in Wien; so wie bei allen Buchhandlungen des In- und Auslandes. Inserate die ganze Petitzeile 5 kr. C. M.

Inhalt: Reise flora von Süd-Croatien. Von Dr. Schlosser. — Obderennische Hausmittel. Von Dr. Duftschmid. — Zoologisch-botanischer Verein. — Personalnotizen. — Correspondenz. — Literarische Notizen. — Mittheilungen.

Reise flora aus Süd-Croatien.

Von Dr. Schlosser.

(Schluss.)

Von Josephsthal aus wurde als Zusatz zu unseren botanischen Forschungen in jenen Gegenden für dieses Jahr am 21. Juni ein Ausflug auf den nächst Ogulin gelegenen Felsenkoloss, den Klek, unternommen. Die Ersteigung dieses Berges ist äusserst beschwerlich und der grossen Rollsteine wegen sogar gefahrvoll. Hat man aber die Höhen desselben erstiegen, findet man in der interessanten Fernsicht einen reichlichen Ersatz für die überstandenen Mühseligkeiten und der Botaniker wird noch überdiess durch die überraschendste Alpenflora entschädigt. Wir sammelten hier: *Arnica montana* L., *Atragene alpina* L., *Anthyllis alpestris* Rhb., *Carduus alpestris* W. K., *Centaurea carniolica* Host., *Clematis erecta* L., *Cirsium Erisithales* Scop. und *C. montanum* W. K., ferner *Digitalis laevis* W. K. und *D. lutea* L., — leider noch nicht blühend, — *Genista diffusa* W. und *G. triquetra* W. K., *Homogyne alpina* Cass. und *H. sylvestris* Cass., *Kernera saxatilis* Rhb., *Laserpitium marginatum* W. K., *Lilium carniolicum* L., *Lonicera alpigena* L. und *Pedicularis Borellieri* Rhb.; ferner eine bereits abgeblühte *Primula*, die ich alsobald für einen äusserst interessanten Fund hielt; ich fand sie weder in Koch's, noch in Reichenbach's Flora beschrieben. Später erkannte ich sie für die von W. K. in der Vorrede zu ihrem Werke öfter erwähnte *Primula viscosa* und welche ich endlich in diesem Blatte vom 19. August l. J. Nr. 34, S. 268 als die *Primula Kitabeliana* Sch. durch Herrn

Schoff beschrieben, gefunden habe. Leider habe ich nur wenige Exemplare mitgenommen. — Ferner wurden hier noch gesammelt: *Rhamnus alpina* L., *Rhododendron hirsutum* L. und *Rh. ferrugineum* L., *Sorbus Aucuparia* L. und *Thalictrum foetidum* L.

Am Wege von Josephsthal gegen Karlstadt wurden noch einige Exemplare der *Malva moschata* L., des *Ornithogalum pyrenaicum* L. und des *Xeranthemum inapertum* D. C. mitgenommen.

Nach einem zweitägigen Rasttage in Karlstadt wurde die Heimreise fortgesetzt und nur am Berge bei Rakovpatok unserer alten Freundin, der *Scrophularia chrysanthemifolia* M. B., ein Besuch abgestattet, wo, unser Versprechen zu halten, einige Dutzend Exemplare dieser interessanten Abart der *Scrophularia canina* L. mitgenommen wurden.

So kamen wir mit reichlicher Ausbeute, aus Florens Reichthum versehen, in der Abenddämmerung des 25. Juni in Agram an und trafen am 27. desselben Monats wohlbehalten in Kreutz ein.

Da die im Verlaufe dieser Flora angeführten Pflanzenarten fast durchgehends in zahlreichen Exemplaren eingesammelt wurden, so werden solche hiermit zum gefälligen Austausch freundlichst angeboten und zugleich eine Einladung zur gefälligen Theilnahme zu der für's nächste Jahr projectirten zweiten Reise nach Süd-Croatien an die Herren Botaniker gemacht.

Kreutz, in Croatien, im Monat September 1852.

Obderennsische Hausmittel.

Mitgetheilt von Dr. Duftschmid.

(Fortsetzung.)

Herniaria glabra L. Nimm mir Nichts. Die Festigkeit, mit welcher dieses Kraut im Sande wurzelt, veranlasste den Aberglauben, dass selbst eine Hexe aus einem Hause, in welchem dasselbe aufbewahrt wird, nichts wegnehmen kann; arzneilich aber wird es als Salbe wider Brüche und Harnleiden benützt.

Juniperus Sabina L. Segenbaum; wird häufig in Gärten gepflanzt und mit dem ausgekochten Saft leider oft Missbrauch getrieben, zur Wiederherstellung der Menstruation und Heilung von Krebschäden; *Juniperus communis* L. Kranawötter; liefert Rauchwerk, Salsen und Brautwein wider die Wassersucht.

Lichen islandicus L. Krampferl- oder Kreberlthee; wegen seiner krausen, vogelkrallenartigen Gestalt so genannt, dient zu Brustthee, auch die *Gelatine* ist dem Landvolke nicht unbekannt.

Lithospermum officinale L. Meergries; eines der vielen Ingredienzen des Maria Zeller-Rauches um die Hühner zu reichlicherem Eierlegen zu vermögen.

Matricaria chamomilla L. Kamillen und *Matricaria Parthenium* L. Breselkraut, so wie

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): Schlosser Joseph Galesenz

Artikel/Article: [Reiseflora aus Süd-Croatien. 401-402](#)